

Negative Balance Protection Policy

Gültig ab dem 20. Juni 2018

Diese Policy schafft den Rahmen und regelt die Vorgänge, unter denen wir Kunden entschädigen werden, die einen negativen Saldo auf ihren CFD Tradingkonten zu verzeichnen haben.

Die Policy findet Anwendung, wenn:

- die Kunden natürliche oder juristische Personen sind, die als **Retail Clients** oder **Professional Clients** von Admiral Markets UK Ltd ("das Unternehmen") eingestuft sind.
Es gilt nicht für einen Kunden, der der Aufsicht durch eine Regulierungsbehörde für Finanzdienstleistungen unterliegt oder für einen Fonds, welcher von einer Gesellschaft verwaltet wird, die der Aufsicht einer solchen Behörde unterliegt oder für eine juristische Person/Unternehmen, die aufgrund der Unternehmensgröße automatisch als Professional Client eingestuft ist.
- die Konten CFD-Handelskonten sind, das heißt: Alle Kontotypen, die nicht spezifisch sind für börsengehandelte Produkte (Aktien, ETF, etc.).

Die Handelssysteme von Admiral Markets UK Ltd sind mit sogenannten "Safeguards", also Sicherungsmechanismen ausgestattet, um mögliche negative Kontensalden durch reguläre Tradingaktivitäten zu vermeiden. Dazu zählt beispielsweise das "Stop Out Level", welches in geöffneten Märkten ab einem gewissen Margin Level automatisiert offene Positionen schließt. Zusätzlich sollte als generelle Empfehlung stets ein persönliches Risikomanagement von jedem Trader angewandt werden, um mögliche Verluste zu minimieren und mögliche Gewinne zu optimieren. Beispielsweise sollte ein persönlicher Stop Loss (SL) festgelegt werden. Stops sollten stets mit dem hinterlegtem Hebel, der individuellen Kontogröße und dem individuellen Ordervolumen sowie der persönlichen Risikoneigung korrespondieren. Das "**Risiko Management**" ist ein maßgeblicher Faktor beim Trading von gehebelten Produkten!

Unter gewissen Umständen können die automatisierten Safeguards nicht greifen. Dies kann beispielsweise durch ein größeres "Market Gap" (Kurssprung/Marktlücke z. B. über das Wochenende bei geschlossenen Märkten) passieren. Sollte ein Kunde von Admiral Markets UK Ltd. einen negativen Kontosaldo durch reguläre Tradingaktivitäten feststellen, kontaktiert dieser bitte den Kundenservice.

Beim Handel von CFD Finanzinstrumenten auf Margin ist es also im Extremfall möglich, ein Kontodefizit zu erreichen - eine Situation, in der der Kontostand des Tradingkontos negativ ist.

Hat der Kunde einen negativen Saldo erlitten und wünscht eine Entschädigung, so muss er sich **innerhalb von zwei Werktagen** nach Eintreten des negativen KondosalDOS per E-Mail an den Kundenservice des Unternehmens wenden. Das Unternehmen wird die Anfrage untersuchen und die negativen Salden auf den entsprechenden Konten nach eigenem Ermessen vollständig oder teilweise in angemessener Zeit ausgleichen. Wenn der Kunde über mehr als einen Tradingaccount beim Unternehmen verfügt, werden die Salden verrechnet.

Der gutzuschreibende Betrag wird ermittelt, indem die positiven Salden mit allen negativen Salden verrechnet werden, welche im Zeitraum von zwei Werktagen vor Eingang der Anfrage eingetreten sind. Nach eigenem Ermessen wird das Unternehmen den Kundenkonten Beträge bis zu einer Höhe von **50.000 britischen Pfund** (beziehungsweise dem Äquivalent in einer anderen Landeswährung: der Währung des Tradingkontos) gutschreiben, um so die verrechneten negativen KontosalDOS so weit wie möglich auszugleichen.

Die Bestimmungen dieser Policy gelten nicht in folgenden Fällen:

- Es bestehen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Kunden rechtliche Anforderungen/bindende Regulierungen an das Unternehmen, dem Kunden einen negativen Kontosaldo (ohne Begrenzung) auszugleichen (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland für Retail Clients); **In solchen Fällen basieren die Handlungen des Unternehmens auf den nationalen Vorschriften und nicht auf dieser Policy;**
- Der negative Saldo unter außergewöhnlichen Marktbedingungen oder aufgrund ungewöhnlicher Marktbewegungen zustande gekommen ist;
- Das Unternehmen nach eigenem Ermessen feststellt, dass der negative Saldo in keinem Bezug zu den Handelsaktivitäten des Kunden steht (z. B. wenn der negative Saldo durch Kommissionen des Unternehmens entstanden ist);
- Der Kunde durch eine Kreditvereinbarung oder Bonusvereinbarung, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt wird, handelt;
- Der negative Saldo entweder direkt oder indirekt aus der Verletzung der Geschäftsbedingungen des Unternehmens oder aus der Verletzung der Marktregeln, einschließlich aber nicht beschränkt auf die geltenden Gesetze des Herkunftslandes des Kunden, seines Wohnsitzlandes oder von jedem anderen Land innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes, durch den Kunden resultiert;
- Das Unternehmen der Ansicht ist, dass der Kunde den Schutz zum Nachteil der Gesellschaft, der ohne Einschränkung eine Situation einschließt, in der der Kunde in unlauterer Absicht gehandelt hat, indem er eine Strategie verfolgt hat, durch die er von einem solchen Schutz profitieren würde, während er selbst oder in Zusammenarbeit mit einem anderen Kunden andere Positionen bei dem Unternehmen geöffnet hat, die dem Kunden zugutekämen, wenn der Schutz ausgelöst werden würde;
- Das Unternehmen dem Kunden zuvor mitgeteilt hat, dass er von dieser Policy ausgeschlossen ist;
- Es kommt zu einem, der im Folgenden beschriebenen Ereignisse: Handlungen, Unterlassungen oder Fahrlässigkeit jedes multilateralen Handelssystems, organisierten Handelssystems, regulierten Marktes, Liquiditätproviders oder Zwischenhändlers;
- Der negative Saldo ist mit einem Ereignis höherer Gewalt verbunden - z. B. ein Naturereignis, Krieg, Terrorismus, böswilliger/vorsätzlicher Schaden, Unruhen, Arbeitskämpfen/Streik, außergewöhnliche Marktereignisse oder Handlungen und Vorschriften aller staatlichen oder supranationalen Einrichtungen oder Behörden, die nach Meinung des Unternehmens einen ordnungsgemäßen Markt in Bezug auf die Aufträge des Kunden verhindern.

Aus Servicegründen wurde eine deutsche Übersetzung erstellt. In keiner Übersetzung sind mögliche Interpretationen, Mehrdeutigkeiten von Vokabeln oder sonstige Missverständnisse ganz auszuschließen! Für Zweifelsfälle weisen wir deshalb ausdrücklich darauf hin, dass **die englische Originalfassung maßgeblich ist** und die deutsche Übersetzung im rechtlichen Sinne lediglich eine Serviceleistung/Gefälligkeitsübersetzung darstellt. Kontaktieren Sie zusätzlich gern unseren Kundenservice, sollten weitere Fragen bestehen.